

FUSSBALL

Bezirksliga, St. 2

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like SC Hicret, SV Hager, SV Spexard II, etc.

Kreisliga B, St. 1

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like SV Avenwedde II, 1 Türkücü Gütersloh, etc.

Frauen, Westfalenliga

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like Concordia Flaesheim, Recklinghausen, etc.

B-Juniorinnen, Bundesliga

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like FSV Gütersloh, 1 FC Köln, etc.

BASKETBALL

2. Regionalliga

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like UBC Münster II, BG Hagen II, etc.

VOLLEYBALL

Verbandsliga, St. 4

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like T. Post SV Bielefeld IV, Altenb.-Schwaney, etc.

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like 1 SG Levern-Rahden, Gütersloher TV, etc.

Frauen, Verbandsliga

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like Ahaus, T. Post SV Bielefeld, etc.



Textilbremse: Obwohl gleich von zwei Seiten an ihm gezogen wird, setzt sich Andrej Harder durch (mehr Fotos: www.nw.de/guetersloh).

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

TV Isselhorst nicht zu halten

Handball: Landesligist gewinnt das Kreis- und Verfolgerderby gegen die TG Hörste überzeugend. Heimstarker Tabellenzweiter geht mit vier Punkten Rückstand auf den TV Emsdetten II in die Winterpause

Von Uwe Kramme

■ Gütersloh. Zu Hause ist der TV Isselhorst in der Handball-Landesliga eine Macht. Das mussten am Samstag auch die „Rothosen“ der TG Hörste einsehen, als sie immer einem Rückstand hinterherliefen und mit 27:32 leistungsgerecht den kürzeren zogen. Dabei hatten sie viele und sogar mit Trommeln und Rasseln ausgerüstete Anhänger mitgebracht, die ebenso zur tollen Derbystimmung in der fast vollen Halle beitrugen wie die begeistertsten TVI-Fans.

„Wir haben das heute richtig gut gemacht und verdient gewonnen“, gab sich denn auch Dirk Elschner mit der Vorstellung seiner Mannschaft

gern zufrieden. Er habe jedenfalls zu keinem Zeitpunkt das Gefühl gehabt, dass diese Partie kippen könnte, ergänzte der Isselhorster Trainer.

Tatsächlich war die Turnerie lediglich ein bisschen aus dem Tritt geraten, als die Manndeckung der Gäste gegen Spielmacher Nico Brinkmann Wirkung zeigte, einige Bälle leicht verloren gingen und Max Schäper mit drei Treffern auf der Reihe vom 15:23 zum 18:23 verkürzte. Als



Antreiber: Nico Brinkmann (r.) brache Tempo und Torgefahr ins Isselhorster Spiel.

der beste Hörster nach 56 Minuten wegen seiner dritten Zeitstrafe auf die Tribüne musste, war die Partie jedoch längst entschieden. Die Gäste waren nicht näher als auf vier Tore (20:24, 21:25) herangekommen und vermochten die nun durchwechselnden Halbenherren auch in der Schlussphase nicht mehr in Verlegenheit zu bringen, obwohl sie tapfer weiterkämpften.

Elschner hatte vor allem die mit 17:11 gewonnene erste

Halbzeit gefallen. „Da haben wir gut gestanden, schnell umgeschaltet und über die starken Nico Brinkmann und Benny Zöllner schöne Tore herausgespielt.“ Dass die klare Spielanlage und der konzentrierte Zug zum Tor im 2. Abschnitt nicht mehr ganz so zum Tragen kam, sah Elschner („Das ist doch normal in so einem intensiven Spiel“) umso bereitwilliger nach, als Andrej Harder und Marvin Gregor die Verantwortung im Abschluss übernommen hatten.

„Wenn wir so eine Leistung auswärts ebenfalls konstant hinkriegen, wird das noch eine spannende Saison.“ Auch für den Ex-Oberligaspieler Benny Zöllner ist der TVI „auf dem richtigen Weg“.

TV Isselhorst – TG Hörste

TV Isselhorst: J.-H. Höcker, Gräwe – Bengs, Grabmeir (1/1), Gregor (5), J. Höcker (4), Kristjan, Brinkmann (6), Mailand (1), H. Dirck Elschner mit der Vorstellung seiner Mannschaft

TG Hörste: Krause, Feist – Schäper (8), Möhlmann, Klack, Schuster (4), Stutzki (1), Wagemann, Borutta (2), Tarner (9/2), Kaiser (3), Lepper.

32:27 (17:11)

Rote Karte: Max Schäper (57.)
Zeitstrafen: 2:6
B. Zöllner, H. Zöllner – Schäper (3), Stutzki (2), Blankert
Siebenmeter: 4:2

Für das Schlusslicht kommt es knüppeldick

Handball: Verbandsligist HSG Gütersloh verliert gegen den TuS Möllbergen mit 15:34. Julius Giersch und Colin Peperkorn mit Knieverletzungen ins Krankenhaus. Fabian Diekmann und Dejan Skoric sehen die Rote Karte



Ratio: Max Kollenberg und Justus Giersch fanden kein Mittel gegen den TuS Möllbergen (mehr Fotos: www.nw.de/guetersloh). FOTO: HM

■ Gütersloh (kra). Für die HSG Gütersloh kommt es in der Handball-Landesliga knüppeldick. Gegen den Tabellenzweiten TuS Möllbergen hatte sich beim Schlusslicht am Samstag zwar ein niemand etwas ausgerechnet. „Denn die Ausfälle des gesperrten Julian Schicht sowie der verletzten Mirko Torbrügge und Matthias Kracht können wir nicht wettmachen, zumal Jonas Wibbelt, Max Kollenberg und Colin Peperkorn wegen Erkrankungen nicht trainieren konnten“, hatte der Coach Uwe Walter erklärt.

Doch auch der Versuch, mit langen Angriffen wenigstens ein ordentliches Ergebnis zu erzielen, trug die mit einer 4:3-

Führung gestarteten Schwarz-Gelben nur bis zum 7:9 (23.). Bis zur Pause setzte sich der Titelaspirant noch zum 7:13 ab.

Dann nahm das Verhängnis seinen Lauf. In der 32. Minute verletzte sich Justus Giersch, bis dahin der auffälligste Gütersloher, bei einem eigenen Foul am Knie und wurde ins Krankenhaus gebracht. In der 49. Minute sah Fabian Diekmann die Rote Karte, weil er den Möllberger Keeper mit einem verrutschten Strafwurf am Kopf getroffen hatte. In der 51. Minute schied Colin Peperkorn nach einem Stürmerfoul des Möllbergers Frederik Altvater mit einer Knieverletzung aus und in der 53. Minute musste De-

jan Skoric nach einer harten Abwehrattacke vom Platz.

Weil kein Auswechselspieler mehr zur Verfügung stand, beendeten die Gastgeber die Partie zu sechst, obwohl Keeper Eugen Rogalski bereits auf dem Feld aushalf. „Unter diesen Umständen war natürlich nichts zu machen“, stellte Walter nach einem Handballspiel, das am Ende nicht mehr viel mit Verbandsliga zu tun hatte, fest. „Ich kann nur hoffen, dass nach der Winterpause wieder alle Spieler zur Verfügung stehen.“

HSG Gütersloh: Gruß, Rogalski – Maletzki (1), Giersch (3), Skoric (1), Wibbelt, Diekmann (5/5), Kollenberg (2), Hark (2), Peperkorn (1).

Hochmut kommt vor dem Fall

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel kassiert gegen die HSG Altenbeken/Buke eine bittere 23:31-Klatsche

■ Harsewinkel (kra). Manuel Mühlbrandt wusste am Samstag schon nach fünf Minuten, dass seine TSG Harsewinkel bei der HSG Altenbeken-Buke nicht gewinnen würde. „Denn Hochmut kommt nun einmal vor dem Fall“, erklärte der enttäuschte Trainer des wieder auf Tabellenplatz zehn und damit an den Rand der Abstiegszone zurückgefallenen Handball-Verbandsligisten. „Dabei habe ich mir nach dem aus dem gleichen Grund verloren gegangenen Spiel ge-

gen Ladbergen den Mund fuselig geredet“, ärgerte sich Mühlbrandt über die allzu lässige Einstellung seiner Spieler, die sofort mit 0:4 und beim 10:21 (37.) sogar einmal elf Tore hinten lagen. „Aber bei dem vielen Gerede über Weihnachtsfeiern und alles andere was wichtig ist, hat mir wohl keiner zugehört.“

Tatsächlich ließen die jungen Harsewinkler, denen sichtlich ein Führungsspieler fehlte, alles vermissen, was sie bei ihrem 9:1-Punktelauf in

den Wochen zuvor so stark gemacht hatte. Kein Biss, kein Tempo keine vorbereiteten Angriffsfaktionen – die Hausherren hatten es leicht, sich dank ihrer starken Rückraumspieler Benedikt Goemann (10 Treffer) und Yannic Henne-mann (5) durchzusetzen. TSG Harsewinkel: Dähne, Kaup – Neitzke, St. Claire (1), Hilla, Kalter (4), Doherty (1), Birkholz (1), Meyer (1), Brown, Bröskamp (3), Aperdanner (2), P. Pelkmann (5), M. Pelkmann (5).

Siegeswille wird belohnt

Handball: Verbandsligist TV Verl verteidigt mit einem hart erkämpften 25:24-Erfolg bei der HSG Porta den dritten Tabellenplatz

■ Verl (kra). Die Handballer des TV Verl (19:5 Punkte) haben ihren Ruf, in der Verbandsliga Spezialisten für knappe Spiele zu sein, bestätigt. Am Samstag setzte sich der Rangdritte mit 25:24 bei der HSG Porta durch und bleibt den Spitzenteams TuS 97 (22:2) und TuS Möllbergen (22:4) auf den Fersen.

„Das war aber wieder nichts für schwache Nerven“, berichtete Sören Hohelüchter. Dieses Mal machten dem Verler Coach jedoch nicht nur die

vielen Ausfälle zu schaffen. „In der 1. Halbzeit hatten wir einen Rückfall in schlechte Zeiten“, kritisierte Hohelüchter die vielfältigen und mit ständigen Rückständen bestrafte Probleme, ins Spiel zu finden.

Nach der Pause (12:13) lief es dann besser. „Wir waren konzentrierter, hatten eine höhere Trefferquote, und Patrick Schmidt im Tor hat sich wie die Abwehr gesteigert“, zählte der Coach die Gründe auf. Entscheidend sei allerdings gewesen, dass die Tur-

HANDBALL

Bezirksliga Bi/Hf/Gt

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like Brockhagen II, SpVg. Versmold, Hesselteich, etc.

Kreisliga

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like HSG Gütersloh II, Union Halle, FC Greffen, etc.

1. Kreisklasse

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like Versmold II, Hesselteich II, Borgholzshn. II, etc.

Frauen, Oberliga

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like DJK Coesfeld, TSV Oerlinghausen, Ibbenbüren, etc.

Frauen, Landesliga, St. 1

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like TV Verl II, Minden-Nord II, TuS Wehe, etc.

Frauen, Bezirksliga Bi/Hf/Gt

Table with 2 columns: Team name and score. Includes teams like Union Halle II, Borgholzhausen, Hesselteich, etc.